Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	12
Empowerment – Schlagwort oder Grundlagenwissen?	12
Dank an	19
Teil I: Was ist Empowerment? Auf der Suche nach dem schwer fassbaren Paradigma	20
1. Menschenrechtliches Empowerment	23
1.1 Empowerment-Programmatik der Vereinten Nationen	24
1.2 „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“	27
1.3 Eigenmacht und die Kraft des ‚Wir‘	32
1.4 Lehrbeispiel: Das Recht auf Schutz und ein Leben ohne Gewalt	34
1.5 Schutzräume: Safety First!	38
2. Multidimensionalität von Power	40
3. Capabilities – das Vermögen zu Ermächtigung	44
3.1 Interdisziplinäre menschenrechtliche Fallarbeit	46
3.2 Lehrbeispiel: Diskriminierungsverbot von geflüchteten Kindern	48
3.3 Menschenrechtliche Selbstmandatierung der Sozialen Arbeit	49
3.4 Die handlungswissenschaftliche Begründungsbasis von Empowerment	53
4. Empowerment-Forschung	57
4.1 Lehrbeispiel: Ermächtigung von Personen mit niedrigem Einkommen in Bürgerbeteiligungsprozessen	58
4.2 Lehrbeispiel: Langzeitwirkungen von Ermächtigungsprozessen bei ehemals obdach- und wohnungslosen Frauen	64

5. Ermächtigungsparadigma der Sozialen Arbeit	67
6. Empowerment-Kritik	73
Teil II: Macht – Ohnmacht – Mindermacht – Ermächtigung neu denken	78
1. Macht – ein alltägliches soziales Phänomen	80
2. Wissen, Sprache und Bewusstseinsbildung	89
2.1 Diskriminierungssensible und geschlechtergerechte Sprache	91
3. Macht – das Schlüsselkonzept für Mikro- und Makroermächtigungsprozesse	95
3.1 Lehrbeispiel: Femizide an indigenen Frauen und Mädchen	97
3.2 Machtprobleme und Machtquellen	99
4. Ohnmacht – Machtlosigkeit – Mindermacht	103
5. Phänomene der Mindermacht	105
5.1 Sexismus	106
5.2 Klassismus	109
5.3 Sozialrassismus	111
5.4 Rassismus	112
5.5 Antisemitismus	114
5.6 Antiziganismus	115
5.7 Antimuslimischer Rassismus	116
5.8 Intersektionalität: Ein Analysemodell sozialer Ungleichheit	117
6. Mechanismen der Macht und Mindermacht	120
6.1 Wie Mindermacht entsteht	120
6.2 Negative und positive Bewertungen	121
6.3 Lehrbeispiel: Doll-Test	123
6.4 Indirekte und direkte Machtblockaden	124
7. Phänomene der Macht und Ermächtigung	131
7.1 Deutungsmacht	131
7.2 Definitions- und Verfügungsmacht	133
7.3 Partizipation und Teilhabe: Power Sharing	137
7.4 Handlungsprinzip: Reziprozität	138
7.5 Handlungsvermögen: Agency	140
7.6 Bewältigungshandeln: Reaktanz (<i>reactance</i>)	141

7.7 Handlungsstrategie: Community Power	142
7.8 Peer-Beratung: Peer Support	143
Teil III: Das Kern-Mandat „Ermächtigung“ im Studienkonzept Soziale Arbeit	147
1. Verortung von Empowerment im Studium Soziale Arbeit	148
1.1 Matrix des studierendidaktischen Modells	149
Schluss	151
Literatur	152